

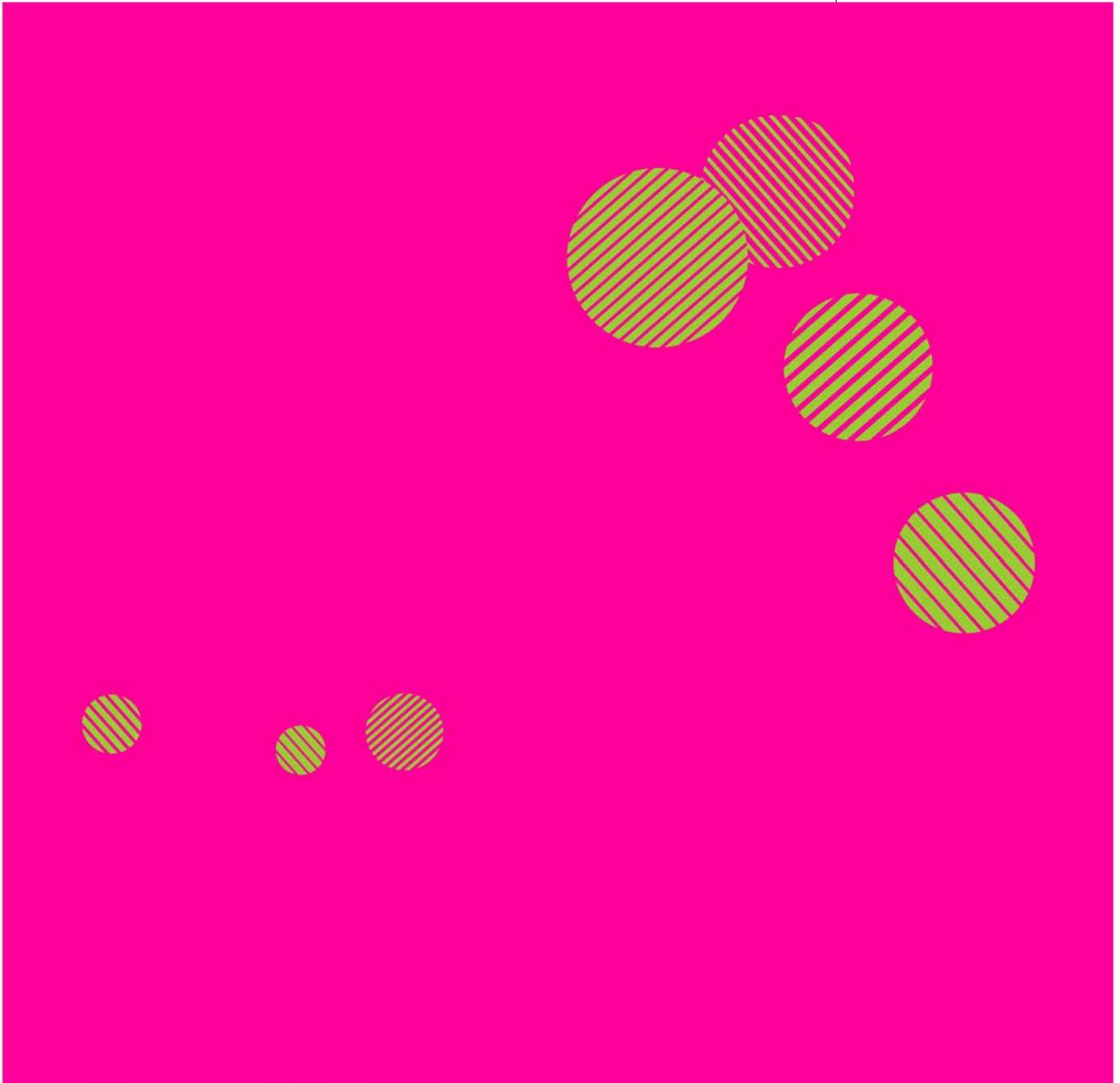
Methodenbericht

NEPS-Startkohorte 2 – Haupterhebung in
Jahrgangsstufe 9, Herbst/Winter
2020/2021 (B131_A)

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
D-53113 Bonn
Tel. +49 (0)228/38 22-0
Fax +49 (0)228/31 00 71
info@infas.de
www.infas.de

Autoren: Angela Prussog-Wagner, Julian von der Burg, Folkert Aust



Bericht an

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi)
Wilhelmsplatz 3
96047 Bamberg

Vorgelegt von

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn

Kontakt

Doris Hess
Bereichsleitung Sozialforschung

Tel. +49 (0)228/38 22-413
Fax +49 (0)228/310071
E-Mail d.hess@infas.de

Autoren

Angela Prussog-Wagner, Julian von der Burg, Folkert Aust

Projekt

6131
Bonn, März 2021
Pa, Bl, Af

© infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise
nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht,
vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und
Dokumentationssystemen (information storage and
retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben
werden.

infas ist zertifiziert
nach ISO 20252 für die Markt-,
Meinungs- und Sozialforschung

ISO 20252



infas ist Mitglied im
Arbeitskreis Deutscher Markt- und
Sozialforschungsinstitute e.V.
(ADM) und ESOMAR

ADM

ESOMAR
member

Vorbemerkung

Die Haupterhebung bei Schülerinnen und Schülern¹ der NEPS Startkohorte 2 in der Jahrgangsstufe 9 wurde von der infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn, im Auftrag des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) im Herbst/Winter 2020/2021 durchgeführt.² Diese Haupterhebung ist Teil der NEPS-Studie (National Educational Panel Study, NEPS). Ziel der NEPS-Studie ist es, Längsschnittdaten zu Kompetenzentwicklungen, Bildungsprozessen, Bildungsentscheidungen und Bildungsrenditen in formalen, nicht formalen und informellen Kontexten über die gesamte Lebensspanne zu erheben. Daher umfasst die NEPS-Studie sechs Kohorten, die in unterschiedlichen Lebensphasen starten und jeweils über einen längeren Zeitraum begleitet werden.

Im Rahmen der NEPS-Startkohorte 2 ist die Erhebung in der Jahrgangsstufe 9 die fünfte Individualerhebung („individuelle Nachverfolgung“) bzw. die vierte Haupterhebung nach dem Übergang in die Sekundarstufe I. Die Studie wurde als schriftlich-postalische Befragung (PAPI) mit einem Online-Fragebogen (CAWI) als Alternative durchgeführt. Der Schülerfragebogen beinhaltete Fragen zu Schule, Gesundheit und Religiosität sowie zu Interessen und Freizeitgestaltung des Zielkinds.

Die Rekrutierung der Kinder sowie deren Eltern erfolgte zum Panelstart durch das Institut IEA Hamburg³ in ausgewählten Kindergärten sowie im Rahmen einer Auffrischung der Startkohorte 2 aufgrund neu rekrutierter Schüler in Grundschulen, Klasse 1. Die schriftlichen Einverständniserklärungen der Eltern wurden an infas übermittelt und dort in das Status- und Kontakt-Management-System eingepflegt. Die Aktualisierung und Verwaltung des Adressbestands im gesamten Panelverlauf obliegt infas.

Der vorliegende Bericht dokumentiert die wesentlichen Schritte der empirischen Umsetzung und Durchführung der fünften Individualerhebung der Startkohorte 2 im Herbst/Winter 2020/2021. Die Erhebungsmaterialien sind im Anhang dokumentiert.

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

¹ Im Folgenden wird aus Gründen der Texteffizienz und des Leseflusses generell das generische Maskulinum genutzt. Selbstverständlich sind damit immer beide Geschlechter gemeint. Im Einzelfall, etwa bei Überschriften, kann durch explizite Nennung beider geschlechtsspezifischer Formen hiervon abgewichen werden.

² Das Nationale Bildungspanel war von 2009 bis zum Ende des Jahres 2013 als Projekt am Institut für bildungswissenschaftliche Längsschnittforschung (INBIL) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angesiedelt. Seit 2014 wird die NEPS-Studie vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) in enger Kooperation mit einem deutschlandweiten Netzwerk fortgeführt. LifBi ist ein An-Institut der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Zum Berichtszeitpunkt wird das Institut von einem Vorstand aus Prof. Dr. Cordula Artelt (Direktorin), Dr. Jutta von Maurice (wissenschaftlich-koordinierende Geschäftsführerin) geleitet. Die Position des kaufmännischen Geschäftsführers ist zum Berichtszeitpunkt unbesetzt.

³ Die Abkürzung IEA steht für International Association for the Evaluation of Educational Achievement. Die Rekrutierung wurde im Jahr 2010 von IEA DPC (Data Processing and Research Center) durchgeführt. IEA DPC ist mittlerweile in IEA Hamburg übergegangen.

Inhaltsverzeichnis

1	Design	7
2	Stichprobe	10
2.1	Einsatzstichprobe	10
2.2	Tracking vor Feldstart	13
3	Erhebungsinstrumente und Befragungsablauf	14
3.1	Ablauf des Interviews	14
3.2	Inhalte der Befragung (Schülerfragebogen)	14
3.3	Interviewdauer	15
4	Durchführung	16
4.1	Ablauf der Feldarbeit	16
4.2	Tracking in der Feldphase	17
4.3	Erstanschreiben, Erinnerungen und Dankschreiben	17
5	Ergebnisse	21
5.1	Bruttoausschöpfung	21
6	Datenaufbereitung und Datenlieferung	23
7	Anhang	24

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Feldverlauf realisierte Fragebögen nach Feldwochen

16

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Individualbefragungen in Startkohorte 2	8
Tabelle 2	Studiensynopse	9
Tabelle 3	Bearbeitungsstatus Haupterhebung in Klassenstufe 7 Herbst/Winter 2018/2019 (Teilstudie B129)	11
Tabelle 4	Einsatzstichprobe nach zentralen Merkmalen	12
Tabelle 5	Verteilung der Einsatzstichprobe nach Individualmerkmalen	12
Tabelle 6	Ergebnis der zentralen Trackingmaßnahmen vor Feldbeginn	13
Tabelle 7	Fragebogendauer online in Minuten nach Individualmerkmalen	15
Tabelle 8	Zentrale Trackingmaßnahmen in der Feldphase	17
Tabelle 9	Übersicht über die Anschreibenvarianten	18
Tabelle 10	Einsatzdatum Anschreiben- und Erinnerungsversand	19
Tabelle 11	Versanddatum und Umfang der Dankschreiben	20
Tabelle 12	Bruttoausschöpfung	21
Tabelle 13	Soll-Ist-Vergleich nach zentralen Merkmalen	22

1 Design

Die Kindergartenstichprobe der NEPS-Startkohorte 2 startete im Jahr 2011, zwei Jahre vor der voraussichtlichen Einschulung der Kindergartenkinder. Da es für Deutschland keine vollständige Kindergartenliste gibt, wurde die Kindergartenstichprobe in einem zweistufigen Stichprobenziehungsverfahren generiert. Dieses Ziehungsverfahren ermöglichte die Weiterbegleitung der Kinder der Kindergartenkohorte nach ihrem Wechsel auf eine Grundschule.

Um mehr über den Klassenkontext herauszufinden, sollte die Schulstichprobe aufgestockt werden. Hierfür wurden vollständige 1. Klassen gezogen und deren Schüler sowie deren Eltern um die Teilnahme an der Studie gebeten. In einer zweiten Ziehungsrunde wurden zusätzliche Grundschulen mit Erstklässlern und deren Eltern rekrutiert.

Bis zum Übergang in die Sekundarstufe I wurden die Zielpersonen der Startkohorte 2 in den Kindergärten bzw. Schulen durch IEA Hamburg befragt und getestet. Insgesamt wurden bis Ende 2016 in Startkohorte 2 sechs Haupterhebungen mit den Zielpersonen durchgeführt.⁴

Parallel zur sechsten und letzten Haupterhebung in den Schulen (Schulerhebung durch IEA Hamburg, Teilstudie A97) wurde für einen Teil der Zielkinder im Jahr 2015/2016 erstmalig eine Haupterhebung im häuslichen Kontext durchgeführt (Teilstudie B103). Zielgruppe dieser individuellen Nachverfolgung in Startkohorte 2 waren Schüler der Jahrgangsstufe 4, die nicht (mehr) an den NEPS-Schulerhebungen teilnehmen oder wegen Früheinschulung oder Zurückstellung nicht im Schulkontext begleitet werden konnten. In der Erhebung wurden papierbasierte Befragungen und Kompetenztests bei den Familien zu Hause durchgeführt.

Seit dem Übertritt in die Sekundarstufe I werden alle Schüler komplett individuell nachverfolgt, d.h. außerhalb des Schulkontextes begleitet. Die Erhebung der individuellen Nachverfolgung im Herbst 2016 (Teilstudie B104) sowie die Erhebung im Herbst 2017 (Teilstudie B105) wurden dann erstmals vollständig außerhalb des Schulkontexts als schriftlich-postalische Befragung mit Online-Option durchgeführt. Bei der Erhebung in der Jahrgangsstufe 7 im Herbst/Winter 2018/2019 (Teilstudie B129) handelte es sich für den Großteil der Familien um die erste Haupterhebung im häuslichen Kontext; für einen kleinen Teil der Stichprobe war es bereits die zweite Haupterhebung im häuslichen Kontext (siehe dazu Teilstudie B103). In der Erhebung wurden papierbasierte Befragungen und Kompetenztests bei den Familien zu Hause durchgeführt.

Die folgende Tabelle zeigt die Individualbefragungen der Startkohorte 2 im Überblick.

⁴ Für Zielpersonen der Kindergartenstichprobe waren es sechs Haupterhebungen; für die Aufstockungsstichprobe (Auffrischung in Klasse 1) waren es lediglich vier Haupterhebungen.

Tabelle 1 Individualbefragungen in Startkohorte 2

Teilstudienkennung	Erhebungsmethode	Zielpersonen	Zeitraum
B103	Persönlich-mündliche Befragung (CAPI) mit Individualtestung (Paper-Pencil-Format) und schriftlichem Schülerfragebogen	Schüler der Jahrgangsstufe 4*	Herbst/Winter 2015/2016
B104	Postalisch-schriftliche Befragung (PAPI) mit Alternative online (CAWI)	Schüler der Jahrgangsstufe 5	Herbst 2016
B105	Postalisch-schriftliche Befragung (PAPI) mit Alternative online (CAWI)	Schüler der Jahrgangsstufe 6	Herbst 2017
B129	Persönlich-mündliche Befragung (CAPI) mit Individualtestung (Paper-Pencil-Format) und schriftlichem Schülerfragebogen	Schüler der Jahrgangsstufe 7	Herbst/Winter 2018/2019
B131_A	Postalisch-schriftliche Befragung (PAPI) mit Alternative online (CAWI)	Schüler der Jahrgangsstufe 9	Herbst/Winter 2020/2021

Quelle: infas, eigene Darstellung

*Zielgruppe waren hier Schüler der Jahrgangsstufe 4, die nicht (mehr) an den NEPS-Schülerhebungen teilnehmen oder wegen Früheinschulung oder Zurückstellung nicht im Schulkontext begleitet werden konnten.

Die Datenerhebung der aktuellen Teilstudie B131_A erfolgte in der Zeit von Anfang Oktober (KW 41) 2020 bis Anfang Januar (KW 02) 2021.

Der Zugang zu den Zielpersonen (Zielkindern) erfolgte über ein gemeinsames Anschreiben, das sich an die Eltern und an das Zielkind selbst richtete. Mit dem Anschreiben wurden der schriftliche Fragebogen für das Kind („Schülerfragebogen“) sowie ein portofreier Rückumschlag versendet. Sowohl das Anschreiben als auch der Schülerfragebogen enthielten einen Link mit einem persönlichen Code als Zugangsmöglichkeit zur Online-Version des Fragebogens. Für Eltern, die zum Zeitpunkt des Erstversands als fremdsprachig (türkisch/russisch) identifiziert waren, wurde ein Informationsblatt in der jeweiligen Sprachversion beigelegt.

Im Anschreiben wurde für Rückfragen eine Ansprechpartnerin in der Projektleitung unter Angabe einer kostenfreien Telefonnummer benannt. Für weitere Informationen wurde auf die Homepage der NEPS-Studie verwiesen. Dem Anschreiben war zudem eine Informationsbroschüre mit Ergebnissen der NEPS-Studie „Frühe Bildung und Schule“ beigelegt. Im Anschreiben wurde ein Incentive in Höhe von 5 Euro und außerdem als weiteres Incentive eine Verlosung von Gutscheinen im Wert von 5 x 100 Euro und 30 x 50 Euro angekündigt.

Als ausschöpfungssteigernde Maßnahme erhielten alle Familien, für die bis dahin kein Rücklauf vorlag, 4 Wochen nach Erstversand ein weiteres Anschreiben (1. Erinnerung). Zusätzlich enthielt das Erinnerungsschreiben erneut ein Exemplar des schriftlichen Fragebogens für das Zielkind („Schülerfragebogen“) sowie einen portofreier Rückumschlag. Ebenfalls war wieder der Hinweis auf die Möglichkeit, den Fragebogen online auszufüllen, enthalten.

Darüber hinaus wurde für Familien, für die 8 Wochen nach Erstversand noch kein Rücklauf verzeichnet wurde, ein 2. Erinnerungsschreiben versandt – allerdings ohne schriftlichen Fragebogen, um die Aufmerksamkeit auf den Online-Fragebogen zu lenken.

Alle Fälle, die den schriftlichen Schülerfragebogen zurückgeschickt oder online ausgefüllt hatten, erhielten ein Dankschreiben. Das Dankschreiben richtete sich an die Eltern sowie an das Zielkind und enthielt 5 Euro für das Zielkind.

Im Anschluss an die Erhebung erfolgte außerdem unter allen Kindern, für die ein ausgefüllter Schülerfragebogen vorlag, die Verlosung der Gutscheine.

Tabelle 2 Studiensynopse

NEPS-Startkohorte 2 – Haupterhebung in der Jahrgangsstufe 9, Herbst/Winter 2020/2021 (B131_A)	
Erhebungsmethode	Methodenmix postalisch-schriftliche Befragung (PAPI) mit Alternative Online-Fragebogen (CAWI)
Durchführungszeitraum	05.10.2020 bis 18.01.2021
Stichprobe	Panelstichprobe gesamt n=5.068 Kinder, davon: – n=1.236 Kindergartenausgangsstichprobe (Kiga) – n=3.832 Auffrischungsstichprobe in Jahrgangsstufe 1 (K1) bzw. – n=4.076 realisierte Fälle in Teilstudie B129 (Wiederholer) – n=992 temporäre Ausfälle in Teilstudie B129
Stichprobenaufbereitung	Erfassung sowie Aktualisierung der Status- und Kontaktdaten – Versand Einladungsschreiben – Versand erstes und zweites Erinnerungsschreiben
Einsatzadressen	Gesamt n=5.068
Erhebungsinstrumente	– Schülerfragebogen (PAPI) – Alternativ: Online-Fragebogen (CAWI)
Realisierte Fälle und Bruttorealisierung	Gesamt n=3.683 (72,7 Prozent), davon: – PAPI: n=2.913 (79,1 Prozent) – CAWI: n=770 (20,9 Prozent)
Gültig realisierte Fälle	Gesamt n=3.683 , davon: – PAPI: n=2.913 – CAWI: n=770
Interviewdauer (nur CAWI)	Ø 28,3 Minuten (Basis: 770 CAWI-Interviews)
Panelpflege	Versand Dankschreiben mit 5 EUR n=3.683
Incentivierung	– 5 Euro in bar mit Versand des Schülerdankschreibens – Verlosung von 35 Gutscheinen im Wert von 5 x 100 und 30 x 50 Euro
Datenlieferung	– Datensätze PAPI-Schülerfragebogen im Stata-Format – Datensätze CAWI-Schülerfragebogen im Stata-Format – Übermittlung Bildarchive (PAPI-Schülerfragebögen) – Methodendatensatz

2 Stichprobe

2.1 Einsatzstichprobe

Zielpersonen der Haupterhebung von Schülern der Jahrgangsstufe 9 (Teilstudie B131_A) waren alle zum Erhebungszeitpunkt teilnahmebereiten Kinder der Kindergartenausgangsstichprobe (Kiga-Stichprobe) sowie der in Jahrgangsstufe 1 neu rekrutierten Schüler (K1-Auffrischung), unabhängig von der aktuell besuchten Jahrgangsstufe.

In der Einsatzstichprobe der Teilstudie B131_A verbleiben Schüler, für die keine harte Teilnahmeverweigerung vorliegt und die an mindestens einer Erhebung der Teilstudien B105 (Erhebung in Klassenstufe 6) oder B129 (Erhebung in Klassenstufe 7) teilgenommen haben. Sofern keine Teilnahme in diesen beiden Teilstudien vorliegt, verbleiben Schüler in der Einsatzstichprobe, wenn ihre Eltern an mindestens einer Erhebung der Teilstudien B120 oder B130 (Elternbefragungen im Frühjahr 2017 bzw. 2019) teilgenommen haben.

Ein Verbleib in der Einsatzstichprobe erfolgt auch dann, wenn eine Befragung realisiert, aber als ungültig eingestuft wurde (dies gilt sowohl für Elternbefragungen als auch für Schülerbefragungen).

Weiterhin verbleiben Schüler in der Einsatzstichprobe, zu denen oder zu deren Eltern im Rahmen einer der oben angeführten Haupterhebungen (Teilstudien B105, B129, B120, B130) ein positiver Kontakt hergestellt⁵, für die allerdings aufgrund einer temporären Teilnahmeverweigerung in keiner der oben angeführten Teilstudien (B105, B129, B120, B130) eine Befragung realisiert werden konnte.

In der Teilstudie B129 wurden 5.662 Fälle eingesetzt, weitere 23 lebten zur Feldzeit im Ausland und konnten daher nicht kontaktiert werden. In Tabelle 3 ist der endgültige Bearbeitungsstatus (Final Outcome) zum Feldende der Teilstudie B129 dargestellt. In die Definition des Panelstatus gehen die Regeln zur Anwendung der 2-Jahres-Regel ein. Auf Basis dieser Verteilung verbleiben für die Teilstudie B131_A insgesamt 5.147 Fälle, davon 4.088 Wiederholer und 1.086 temporäre Ausfälle.

⁵ Rücklaufcodes, die ein Aussetzen der 2-Jahres-Regel zur Folge haben: 6: vager Termin, 7: definitiver Termin, 9: ZP verweigert: keine Zeit/dauert zu lange/wird zu viel, 10: ZP verweigert: will nur persönlich bzw. nur telefonisch befragt werden/will nicht in aktueller Methode befragt werden, 31: erneutes Anschreiben auf Wunsch, 33: ZP ins Ausland verzogen, 36: Adressänderung/neue Adresse, 37: ZP wünscht erneute Zusendung des Fragebogens, 47: Interview unterbrochen – Wiederaufsetzen, 48: Abbruch im Fragebogen, 71: ZP verweigert: nicht in dieser Welle (temporärer Ausfall), 81: Weiterbearbeitung in: CATI, 82: Weiterbearbeitung in persönlicher Befragung, 83: Weiterbearbeitung in schriftlicher Befragung, 84: Weiterbearbeitung in CAWI, Anruf der ZP/KP, aber Weiterbearbeitung im Feld möglich, 18: Interview (hier relevant, wenn ungültig realisiert).

**Tabelle 3 Bearbeitungsstatus Haupterhebung in Klassenstufe 7
Herbst/Winter 2018/2019 (Teilstudie B129)**

Final Outcome der B129	Gesamt	Wiederholer	Temp. Ausfälle	Widerrufe	2-Jahres-Regel	Sonstige endgültige Ausfälle
Gesamt	5.685	4.088	1.086	484	25	2
1. Nicht abgehoben	84	-	78	-	6	-
6. vager Termin	265	-	265	-	-	-
7. definitiver Termin	46	-	46	-	-	-
8. ZP verweigert grundsätzlich	480	-	-	480	-	-
9. ZP verweigert: keine Zeit	141	-	141	-	-	-
10. ZP verweigert: will nur persönlich	63	-	63	-	-	-
11. ZP verweigert krank	3	-	2	-	1	-
12. ZP verweigert Start des Interviews	2	-	2	-	-	-
18. Interview realisiert*	4.102	4.088	14	-	-	-
31. erneutes Anschreiben	11	-	11	-	-	-
33. ZP ins Ausland verzogen	13	-	13	-	-	-
35. ZP/HH wohnt da nicht mehr	65	-	57	-	8	-
36. Adressänderungen	1	-	1	-	-	-
40. KP verweigert neue Anschrift	2	-	2	-	-	-
42. ZP in Feldzeit nicht zu erreichen	19	-	18	-	1	-
43. ZP (lt. Auskunft) nicht befragbar	2	-	-	-	-	2
47. Interview unterbrochen	5	-	5	-	-	-
52. kein Zugang zu ZP	7	-	6	-	1	-
53. KP verweigert jeglichen Kontakt	2	-	2	-	-	-
54. ZP verweigert: kein Interesse	56	-	50	-	6	-
59. ZP verweigert: Datenschutzgründe	2	-	2	-	-	-
62. ZP verweigert: sonstige Gründe	29	-	27	-	2	-
71. ZP verweigert: nicht in dieser Welle	245	-	245	-	-	-
77. Adresse löschen für alle HH-Mitglieder	4	-	-	4	-	-
86. AP zieht Panelbereitschaft zurück/ Kind darf weiterhin befragt werden	13	-	13	-	-	-
ZP lebt im Ausland, kein Einsatz möglich	23	-	23	-	-	-

ZP = Zielperson, HH = Haushalt, KP = Kontaktperson

Quelle: Methodendaten B129 der NEPS-Startkohorte 2, eigene Berechnungen / Stand: September 2020

Zwischen dem Ende der vierten Individualbefragung im Herbst/Winter 2018/2019 (Teilstudie B129) und dem Feldstart der fünften Individualbefragung (Teilstudie B131_A) fanden neben der Elternbefragung (Teilstudie B130) auch die regulären Panelpflegemaßnahmen sowie die zusätzliche Motivationsmaßnahme im Rahmen der NEPS-Startkohorte 2 im Herbst 2019 statt. Die Rückmeldungen der Zielpersonen zu all diesen Kontaktierungen sind vor Feldstart der Teilstudie B131_A in die Stichprobe eingearbeitet worden. Somit ergibt sich zum Feldstart eine Einsatzstichprobe von 5.068 Zielpersonen, davon 4.076 Wiederholer und 992 temporäre Ausfälle. In Tabelle 4 ist die Einsatzstichprobe der fünften Individualbefragung in Jahrgangsstufe 9 nach zentralen Merkmalen dargestellt.

Tabelle 4 Einsatzstichprobe nach zentralen Merkmalen

Einsatzstichprobe SC2 – Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9		
<i>Spalten%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
Gesamt	5.068	100,0
Teilstichprobe		
Wiederholer	4.076	80,4
Temporäre Ausfälle	992	19,6
Teilpanel		
Kiga	1.236	24,4
K1-Auffrischung	3.832	75,6
Wohnort		
In Deutschland	5.045	99,5
Im Ausland	23	0,5

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

Tabelle 5 stellt die Einsatzstichprobe der fünften Individualbefragung in Jahrgangsstufe 9 nach Individualmerkmalen dar.

Tabelle 5 Verteilung der Einsatzstichprobe nach Individualmerkmalen

Einsatzstichprobe SC2 – Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9		
<i>Spalten%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
Gesamt	5.068	100,0
Geschlecht		
Männlich	2.486	49,1
Weiblich	2.582	50,9
Geburtsjahr		
2004	17	0,3
2005	1.470	29,0
2006	3.552	70,1
2007	28	0,6
Keine Angabe	1	0,0

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

2.2 Tracking vor Feldstart

Unmittelbar vor Feldstart wurde eine Abfrage bei der Addressfactory der Deutschen Post durchgeführt. Unabhängig davon konnten die Zielpersonen jederzeit das Online-Adressportal oder die infas-Hotline nutzen, um von sich aus Adressaktualisierungen mitzuteilen.

Aus diesen Trackingmaßnahmen ergibt sich bis Feldbeginn der individuellen Nachverfolgung Jahrgangsstufe 9 der Startkohorte 2 folgendes Ergebnis:

Tabelle 6 Ergebnis der zentralen Trackingmaßnahmen vor Feldbeginn

Gesamtergebnis Tracking vor Feldbeginn		
<i>Spalten%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
Gesamt	5.068	100,0
Alte Adressdaten bestätigt	4.715	93,0
Neue Adressdaten zurück	353	7,0
Davon (Mehrfachnennungen möglich):		
– Neue Telefonnummer	106	30,0
– Neue Anschrift	259	73,4
– Neue E-Mail	16	4,5

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

Insgesamt waren 353 Rückmeldungen mit neuen Adressinformationen bei infas eingegangen, davon in 259 Fällen mit Angabe einer Postanschrift. Die im Rahmen dieser Rückmeldungen eingegangenen Aktualisierungen wurden bei der Erstellung der Einsatzstichprobe berücksichtigt.

3 Erhebungsinstrumente und Befragungsablauf

Die Erhebung wurde als schriftlich-postalische Erhebung (PAPI) mit Online-Alternative (CAWI) durchgeführt:

- papierbasierter Fragebogen, der postalisch an die Zielperson versendet wurde,
- Online-Modul als zusätzliche Alternative zum papierbasierten Fragebogen (entsprechend der PAPI-Version).

3.1 Ablauf des Interviews

Gemeinsam mit dem Anschreiben erhielten die Teilnehmer den Fragebogen sowie das Passwort und den Link für die alternative Online-Befragung. Die Zielkinder konnten entweder den papierbasierten Fragebogen ausfüllen und anschließend im portofreien Rückumschlag postalisch an infas zurücksenden oder die Online-Version des Fragebogens beantworten, deren Eingaben bei infas gespeichert wurden.

Der Online-Fragebogen wurde auf Basis einer gesonderten Programmiervorlage programmiert. Die Befragungsinhalte waren in beiden Modi identisch.

Neben dem Anschreiben enthielt auch das Deckblatt des papierbasierten Fragebogens das persönliche Passwort und den Link zur Online-Befragung.

3.2 Inhalte der Befragung (Schülerfragebogen)

Der Schülerfragebogen, der dem Ankündigungsschreiben beilag, war als schriftlicher Selbstausfüller (Paper-Pencil) konzipiert und umfasste 32 Seiten.⁶ Dem Zielkind wurden beispielsweise Fragen zum Wohlbefinden in der Schule, zum Mathematikunterricht, zu eventuellen Wechseln auf andere Schulen, zur Erwartung an die eigene schulische und berufliche Laufbahn sowie zur Zufriedenheit hinsichtlich verschiedener Lebensbereiche gestellt. Zusätzlich gab es Fragen zu Gesundheit, Religion, zu Interessen und Freizeitgestaltung sowie zu Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Leben und Lernen der Zielkinder.

⁶ Der Schülerfragebogen wurde vom NEPS-Team entwickelt und in druckfertiger Fassung an infas übergeben.

3.3 Interviewdauer

Die Dauer der Interviews wurde für Fälle, die den Fragebogen online beantwortet hatten, detailliert erfasst.

Die Befragungsdauer des Online-Fragebogens kann aus der Summe der Zeit, die eine Person jeweils auf einer Befragungsseite (vom Aufruf der Befragungsseite bis zur Betätigung des Weiter-Buttons) verbracht hat, geschätzt werden.

Bei den 770 durchgeführten Online-Interviews lag die mittlere Interviewdauer bei 28,3 Minuten.

Tabelle 7 Fragebogendauer online in Minuten nach Individualmerkmalen

	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung
Gesamt	770	28,3	10	83	11,21
Teilpanel					
Kiga	168	29,7	11	76	11,62
K1	602	27,9	10	83	11,07
Geschlecht					
Männlich	467	28,7	10	83	11,55
Weiblich	303	27,7	10	78	10,65
Geburtsjahr					
2004	2	36,6	33	40	5,06
2005	212	29,4	10	76	11,55
2006	551	27,9	10	83	11,09
2007	5	24,0	18	32	5,83

Basis: realisierte CAWI-Interviews mit gültiger Zeitangabe
Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Methodendatensatz B131_A

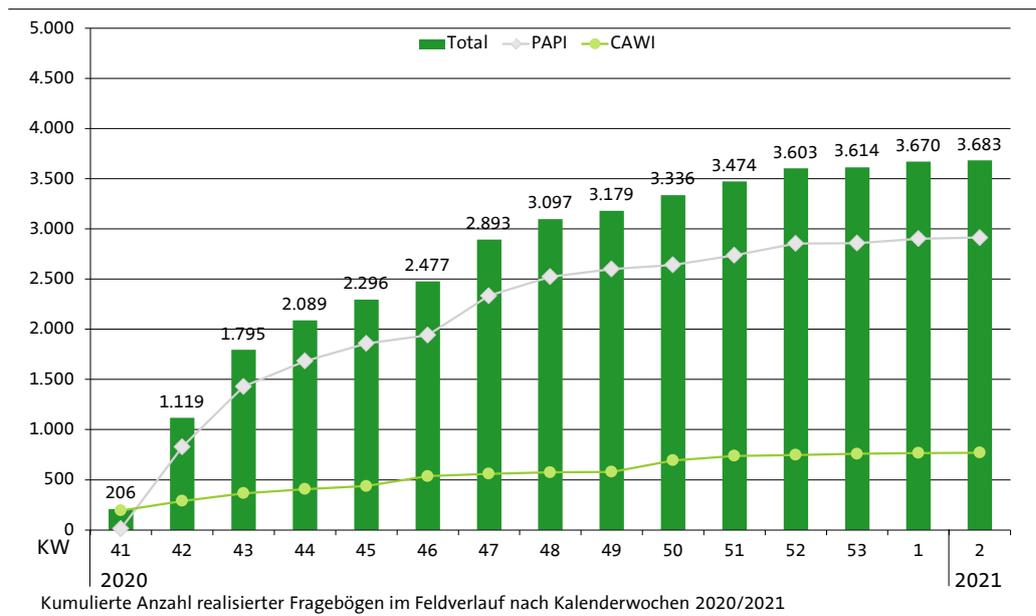
4 Durchführung

4.1 Ablauf der Feldarbeit

Die Feldphase dauerte knapp 15 Feldwochen, begann am 05.10.2020 (KW 41) mit dem Versand der Erstanfragen und endete am 18.01.2021 mit dem Deaktivieren der CAWI-Studie. Letzte Rückläufe sowohl des schriftlichen Fragebogens als auch des Online-Fragebogens konnten noch bis Mitte der KW 02/2021 verbucht werden. Innerhalb dieser Zeit konnten insgesamt 3.683 Interviews realisiert werden, davon 2.913 über den schriftlichen und 770 über den Online-Fragebogen.

Die folgende Abbildung zeigt die Realisierung der Interviews – differenziert nach Erhebungsmethode – im Feldverlauf.

Abbildung 1 Feldverlauf realisierte Fragebögen nach Feldwochen



Quelle: infas, eigene Darstellung

4.2 Tracking in der Feldphase

Während der Feldzeit wurden für die Zielpersonen, deren Anschreiben als unzustellbar zurückgekommen waren, Adressrecherchen (Tracking) durchgeführt, angefangen mit einer Recherche in der Addressfactory der Deutschen Post. Sofern dies nicht zu einer neuen Adresse bzw. Telefonnummer führte, wurde anschließend eine Anfrage an das Einwohnermeldeamt gesendet, zu dem die letzte bekannte Anschrift gehörte. Zudem stand den Zielpersonen während der gesamten Feldzeit die infas-Hotline für Rückmeldungen zur Verfügung, wobei auch Adressänderungen oder neue Telefonnummern angegeben werden konnten.

Wenn neue Adressen durch Recherchemaßnahmen oder Rückmeldung über die infas-Hotline ermittelt werden konnten, wurden diese im Rahmen der Erinnerungsaktionen verwendet.

In der folgenden Tabelle sind die Ergebnisse dieser Recherchen dokumentiert.

Tabelle 8 Zentrale Trackingmaßnahmen in der Feldphase

Ergebnis zentraler Trackingmaßnahmen in aktueller Feldphase		
Spalten%	abs.	%
Gesamt	248	100,0
Ins Ausland verzogen	2	0,8
Keine Auskunft erteilt	2	0,8
Alte Adressdaten bestätigt	126	50,8
Neue Adressdaten zurück	118	47,6
Davon (Mehrfachnennungen möglich):		
– Neue Telefonnummer	12	10,2
– Neue Anschrift	117	99,2
– Neue E-Mail	13	11,0

Basis: Fälle, die in mindestens einer Trackingmaßnahme berücksichtigt wurden
Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

Insgesamt wurden im Feldzeitraum Recherchen für 248 Zielpersonen durchgeführt. Für 118 Personen konnten neue Kontaktdaten gewonnen werden, für 126 Personen wurde die bereits bekannte Adresse bestätigt. Im Ergebnis konnten aus den 117 Fällen mit neuen Adressdaten während der Feldzeit insgesamt 50 Interviews realisiert werden.

4.3 Erstanschreiben, Erinnerungen und Dankschreiben

Mit dem Erstversand erhielten die Eltern und das Zielkind ein persönliches Informationsanschreiben mit Erläuterungen zu den Hintergründen und Inhalten der Befragung und den Incentives, zur datenschutzrechtlichen Grundlage sowie zur Freiwilligkeit der Teilnahme an der Befragung. Für Rückfragen wurde eine Ansprechpartnerin in der Projektleitung unter Angabe einer kostenfreien Telefonnummer sowie einer studienspezifischen E-Mail-Adresse benannt. Für weitere Informationsmöglichkeiten wurde auf eine studienspezifische Homepage

verwiesen. Türkisch- und russischsprachige Eltern erhielten zusätzlich ein entsprechend übersetztes Beiblatt. Allen Anschreiben wurden eine Informationsbroschüre und der schriftliche Fragebogen für das Zielkind („Schülerfragebogen“) sowie ein portofreier Rückumschlag beigelegt.

Alle Familien, für die bis dahin kein Rücklauf vorlag, erhielten als ausschöpfungssteigernde Maßnahme 4 Wochen nach Erstversand ein weiteres Anschreiben (1. Erinnerung). Dem Erinnerungsschreiben waren zusätzlich ein Exemplar des schriftlichen Fragebogens für das Zielkind („Schülerfragebogen“) sowie ein portofreier Rückumschlag beigelegt. Ebenfalls war wieder der Hinweis auf die Möglichkeit, den Fragebogen online auszufüllen, enthalten. Für türkisch- und russischsprachige Eltern war in dem Erinnerungsschreiben ein grafisch abgesetztes Serienfeld für den Eindruck eines fremdsprachigen Textbausteins vorgesehen.

Darüber hinaus wurde für Familien, für die 8 Wochen nach Erstversand noch kein Rücklauf verzeichnet werden konnte, ein 2. Erinnerungsschreiben versendet. Dem 2. Erinnerungsschreiben war kein weiteres Exemplar des schriftlichen Fragebogens beigelegt, um die Möglichkeit, den Fragebogen online auszufüllen, in den Vordergrund zu stellen. Auch hier war für türkisch- und russischsprachige Eltern ein grafisch abgesetztes Serienfeld für den Eindruck eines fremdsprachigen Textbausteins vorgesehen.

Alle Fälle, die den schriftlichen Schülerfragebogen zurückgeschickt oder online ausgefüllt hatten, erhielten ein Dankschreiben. Das Dankschreiben richtete sich an die Eltern sowie an das Zielkind und enthielt 5 Euro für das Zielkind. Zusätzlich wurden nach Feldende Dankschreiben mit Gutscheinen im Wert von 5 x 100 Euro und 30 x 50 Euro an die erziehungsberechtigten Auskunftspersonen von 35 zufällig gezogenen Zielkindern versendet, für die ein ausgefüllter Schülerfragebogen (schriftlich oder online) vorlag.

Die folgende Tabelle zeigt die Anschreiben- und Dankschreibenvarianten.

Tabelle 9 Übersicht über die Anschreibenvarianten

Anschreiben	Weitere Varianten	Versandart und Anlage
Kombiniertes Eltern-/ Schüleranschreiben (deutsch)	Beiblatt für Eltern in türkischer/ russischer Sprache	Postalisch mit Informationsbroschüre und Schülerfragebogen inkl. Rückumschlag
1. Erinnerungsschreiben (deutsch)	Mit Eindruck Textbausteine für Eltern in türkischer/russischer Sprache	Postalisch mit Schülerfragebogen inkl. Rückumschlag
2. Erinnerungsschreiben (deutsch)	Mit Eindruck Textbausteine für Eltern in türkischer/russischer Sprache	Postalisch
Dankschreiben (deutsch)	Mit Eindruck Textbausteine für Eltern in türkischer/russischer Sprache	Postalisch mit 5 Euro in bar
Dankschreiben für Gewinner aus Verlosung (deutsch)		Postalisch mit Gutschein (n=35)

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, B131_A

Der Versand der Erstanschreiben an die Bruttoeinsatzstichprobe am 05.10.2020 stellte den Feldstart der Erhebung dar.

Der Versand des 1. Erinnerungsschreibens mit beigelegtem Fragebogen erfolgte am 03.11.2020 an 2.978 Fälle ohne Rücklauf (58,8 Prozent der Einsatzstichprobe). Zur Einsatzstichprobe gehörten dabei alle Schüler aus der ursprünglichen Einsatzstichprobe, die zum Zeitpunkt des Versands des 1. Erinnerungsschreibens den schriftlichen Fragebogen noch nicht zurückgeschickt bzw. den Online-Fragebogen noch nicht bearbeitet oder den Online-Fragebogen bearbeitet, aber nicht abgeschlossen hatten.

Am 02.12.2020 wurde dann an 1.952 Fälle ohne Rücklauf (38,5 Prozent der Einsatzstichprobe) das 2. Erinnerungsschreiben versandt. Zur Einsatzstichprobe gehörten dabei alle Schüler aus der ursprünglichen Einsatzstichprobe, die zum Zeitpunkt des geplanten Versands des 2. Erinnerungsschreibens

– den schriftlichen Fragebogen noch nicht zurückgeschickt bzw. den Online-Fragebogen noch nicht bearbeitet hatten oder den Online-Fragebogen bearbeitet, aber nicht abgeschlossen hatten

und gleichzeitig

– die Teilnahme weder grundsätzlich noch explizit in dieser Welle verweigert hatten

oder

– das Erstanschreiben und das 1. Erinnerungsschreiben aufgrund von Adressproblemen nicht erhalten hatten und für die zwischenzeitlich eine neue Adresse recherchiert werden konnte.

Tabelle 10 Einsatzdatum Anschreiben- und Erinnerungsversand

NEPS-Startkohorte 2	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%						
Gesamt	5.068	100,0	1.236	100,0	3.832	100,0
Datum Anschreibenversand						
05.10.2020	5.068	100,0	1.236	100,0	3.832	100,0
Datum Erinnerungsversand						
03.11.2020	2.978	58,8	733	59,3	2.245	58,6
Datum Erinnerungsversand						
02.12.2020	1.952	38,5	460	37,2	1.492	38,9

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Der Dankschreibenversand erfolgte sukzessive und zeitnah zum Interview, erstmalig am 19.10.2020. Die Anzahl der Versendungen samt Versandterminen ist in der folgenden Tabelle dokumentiert.

Tabelle 11 Versanddatum und Umfang der Dankschreiben

NEPS-Startkohorte 2	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%						
Gesamt	3.683	100,0	916	100,0	2.767	100,0
Versanddatum						
19.10.2020	1.110	30,1	274	29,9	836	30,2
28.10.2020	760	20,6	175	19,1	585	21,1
17.11.2020	743	20,2	193	21,1	550	19,9
03.12.2020	484	13,1	126	13,8	358	12,9
14.12.2020	239	6,5	59	6,4	180	6,5
05.01.2021	282	7,7	65	7,1	217	7,8
19.01.2021	65	1,8	24	2,6	41	1,5

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Nach Abschluss der Feldphase wurden bei infas am 29.01.2021 unter allen Kindern, von denen ein ausgefüllter Schülerfragebogen vorlag, die 35 Gewinner der Gutscheine im Wert von 5 x 100 Euro und 30 x 50 Euro per Zufall ermittelt. Die Gutscheine wurden zeitnah mit versichertem Versand und per Einschreiben an die Gewinner versendet.

5 Ergebnisse

5.1 Bruttoausschöpfung

Gemäß dem Studiendesign wurde der schriftliche Schülerfragebogen zusammen mit dem Ankündigungsschreiben auf Basis der Einsatzstichprobe an insgesamt 5.068 Adressen versendet.

Insgesamt wurden im Rahmen der Erhebung 3.683 Interviews realisiert, was einer Realisierungsquote von 72,7 Prozent der Einsatzstichprobe entspricht. Bezogen auf die beiden Teilstichproben der Startkohorte 2 lag die Realisierungsquote für die Kiga-Stichprobe bei 74,1 Prozent und für die K1-Auffrischungstichprobe bei 72,2 Prozent. Der mit 79,1 Prozent weit überwiegende Teil der Interviews wurde schriftlich (PAPI) realisiert (n=2.913).

50 Eltern bzw. Kinder haben die Teilnahme verweigert, was 1,0 Prozent der Einsatzstichprobe entspricht. In 18 dieser Fälle wurde das Interview als abgebrochen verbucht. Hierbei handelt es sich um Fälle, in denen die Beantwortung des Online-Fragebogens zwar begonnen, jedoch nicht zu Ende geführt wurde.

Der Anteil von nicht erreichten Eltern bzw. Kindern liegt bei 26,3 Prozent der Einsatzstichprobe. Im überwiegenden Teil dieser Fälle (n=1.183, 23,3 Prozent der Einsatzstichprobe) gab es keine Rückmeldung.

Tabelle 12 Bruttoausschöpfung

Bruttoausschöpfung	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%						
Einsatzstichprobe gesamt	5.068	100,0	1.236	100,0	3.832	100,0
Nonresponse – Verweigerung	50	1,0	14	1,1	36	0,9
ZP verweigert grundsätzlich/ Adresse löschen	30	0,6	8	0,6	22	0,6
Abbruch im Fragebogen*	18	0,4	6	0,5	12	0,3
ZP verweigert: sonstige Gründe	1	0,0	-	-	1	0,0
Zp verweigert: nicht in dieser Welle	1	0,0	-	-	1	0,0
Nonresponse – kein Kontakt	1.334	26,3	306	24,8	1.028	26,8
Kein Rücklauf	1.183	23,3	264	21,4	919	24,0
ZP/HH wohnt da nicht mehr/ neue Anschrift unbekannt	126	2,5	36	2,9	90	2,3
Adressänderungen/neue Adresse	25	0,5	6	0,5	19	0,5
Nonresponse – Other	1	0,0	-	-	1	0,0
Erneutes Anschreiben auf Wunsch	1	0,0	-	-	1	0,0
Interview realisiert, davon:	3.683	72,7	916	74,1	2.767	72,2
– Vor erstem Erinnerungsversand	2.084	56,6	501	54,7	1.583	57,2
– Nach erstem Erinnerungsversand	1.013	27,5	267	29,1	746	27,0
– Nach zweitem Erinnerungsversand	586	15,9	148	16,2	438	15,8
– PAPI	2.913	79,1	748	81,7	2.165	78,2
– CAWI	770	20,9	168	18,3	602	21,8

ZP=Zielperson, HH=Haushalt – *Nur CAWI-Fälle/Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Methodendatensatz B131_A

Der Vergleich zwischen der Bruttostichprobe und der realisierten Nettostichprobe zeigt keine nennenswerten Verzerrungen in der Realisierung.

Tabelle 13 Soll-Ist-Vergleich nach zentralen Merkmalen

Spalten%	Bruttostichprobe		Realisierte Nettostichprobe		
	abs.	%	abs.	%	Prozentpunktdifferenz zur Einsatzstichprobe
Gesamt	5.068	100,0	3.683	100,0	0,0
Teilpanel					
Kiga	1.236	24,4	916	24,9	0,5
K1-Auffrischung	3.832	75,6	2.767	75,1	-0,5
Geschlecht					
Männlich	2.486	49,1	1.740	47,2	-1,9
Weiblich	2.582	50,9	1.943	52,8	1,9
Geburtsjahr					
2004	17	0,3	10	0,3	0,0
2005	1.470	29,0	1.023	27,8	-1,2
2006	3.552	70,1	2.631	71,4	1,3
2007	28	0,6	19	0,5	-0,1
Keine Angabe	1	0,0	-	-	-

Quelle: B131_A Befragungsdaten und infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

6 Datenaufbereitung und Datenlieferung

Insgesamt wurden die Datensätze inkl. Bildarchive von 2.913 PAPI-Schülerfragebögen sowie die Datensätze für 770 CAWI-Interviews übermittelt.⁷

Die Datensätze der Befragung wurden aufbereitet und im Stata-Datenformat an das Forschungsdatenzentrum des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. übergeben. Den Personen sind eindeutige Nummern zugeordnet. Der Fragebogen beinhaltet nur einen Querschnittblock. Die Variablen- und Wertebezeichnungen sowie die Variablenanordnung in den Datensätzen basieren auf der Vorlage des Instruments. Die offenen Angaben aus den Interviews wurden vor der Auslieferung auf Namens- und Kontaktangaben sowie andere, die Anonymität der Person unmittelbar aufhebende Angaben geprüft.

Die Enddatensätze, der Methodendatensatz sowie die Datensätze inkl. Bildarchive der PAPI-Schülerfragebögen wurden in gesonderten ZIP-Dateien auf einen geschützten Server an das Forschungsdatenzentrum des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. in Bamberg übermittelt.

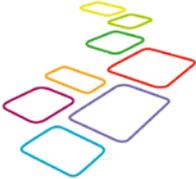
Während der Feldzeit erfolgten zweiwöchentliche Feldreportings.

⁷ Für n=31 Fälle liegt sowohl ein ausgefüllter schriftlicher Fragebogen als auch ein abgeschlossenes Online-Interview vor. Ausgeliefert wurde hier jeweils das zuerst realisierte Interview.

Anhang

Kombiniertes Eltern-/Schüleranschreiben (deutsch)	2
Beiblatt Anschreiben für Eltern in russischer Sprache	4
Beiblatt Anschreiben für Eltern in türkischer Sprache	5
Broschüre	6
Erstes Erinnerungsschreiben (deutsch)	18
Erstes Erinnerungsschreiben mit Eindruck Textbaustein in russischer Sprache	19
Erstes Erinnerungsschreiben mit Eindruck Textbaustein in türkischer Sprache	20
Zweites Erinnerungsschreiben (deutsch)	21
Zweites Erinnerungsschreiben mit Eindruck Textbaustein in russischer Sprache	22
Zweites Erinnerungsschreiben mit Eindruck Textbaustein in türkischer Sprache	23
Dankschreiben	24
Dankschreiben mit Eindruck Textbaustein in russischer Sprache	25
Dankschreiben mit Eindruck Textbaustein in türkischer Sprache	26
Dankschreiben für Gewinner aus Verlosung	27

Kombiniertes Eltern-/Schüleransreiben (deutsch)



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6131/Lfd

An die Erziehungsberechtigten von
<Vorname, Nachname ZK>
Anschrift
PLZ Ort

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

LfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPS Eltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2020

Frühe Bildung und Schule

Sehr geehrte Eltern,
<liebe / lieber Vorname ZK>,
im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ hat uns Ihre Familie in den letzten Jahren bereits sehr unterstützt. Dafür danken wir Ihnen und Dir, <liebe / lieber Vorname ZK>, ganz herzlich!

Jetzt ist es wieder soweit!

Seit dem Übertritt in die Sekundarstufe I befinden sich die Kinder, die an unserer Studie teilnehmen, in einer sehr spannenden Lebensphase. Um zu erfahren, was die Kinder so alles an einer weiterführenden Schule erleben, haben wir für Ihr Kind wieder einen Fragebogen vorbereitet.

In dem Fragebogen stellen wir Ihrem Kind u. a. Fragen zu Themen wie Schule, Unterricht, Gesundheit und Religion sowie zur Sprache, zur schulischen und beruflichen Zukunft, zum Freundeskreis und zur Freizeit. Und wir möchten diesmal auch gerne wissen, wie stark die Corona-Krise das Leben Ihres Kindes verändert hat. Das Ausfüllen dauert ungefähr 30 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, dass Ihr Kind den beigelegten Fragebogen ausfüllt und im ebenfalls beiliegenden portofreien Rückumschlag an das infas Institut zurückschickt.

Alternativ kann Ihr Kind den Fragebogen auch gerne online ausfüllen. Der Online-Fragebogen ist über folgenden Link zu erreichen www.infas-online.de/schueler

Auf dieser Seite bitten wir Ihr Kind, folgendes Passwort einzugeben: <pwdcawi>

- **Als Dankeschön für das Ausfüllen des Fragebogens bekommt Ihr Kind 5 Euro zusammen mit einem Dankschreiben.**
- **Zusätzlich verlosen wir auch diesmal wieder am Ende unter allen Kindern, die an der Befragung teilgenommen und von denen wir einen ausgefüllten Fragebogen vorliegen haben, Amazon-Gutscheine im Wert von 5 x 100 Euro und 30 x 50 Euro.**

6131/B131/2020/A

Wer beantwortet Ihre Fragen?

Für Rückfragen steht Ihnen bei infas Ihre Ansprechpartnerin Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/66 47 436 gerne zur Verfügung. Oder schreiben Sie eine E-Mail an NEPS@inf

Einige interessante Ergebnisse aus der NEPS-Studie „Frühe Bildung und Schule“ finden Sie in der beigelegten Broschüre. Weiterführende Informationen rund um die NEPS-Studie finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und bedanken uns schon jetzt herzlich für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
inf

Anlage
Schülerfragebogen mit Rückumschlag (portofrei)
Informationsbroschüre

Beiblatt Anschreiben für Eltern in russischer Sprache



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
IfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas

Информационный бюллетень для родителей

Дорогие родители!

Ваша семья оказала нам большую поддержку при проведении исследования NEPS „Образовательные процессы в Германии“ в последние годы. Мы благодарим Вас за это!
Теперь наступил следующий этап!

С момента перехода в среднюю школу (Sekundarstufe I) для детей, участвующих в нашей программе, начинается очень интересный этап жизни. Чтобы узнать, через что проходят дети в средней школе, мы снова подготовили для Вашего ребенка анкету.

В анкете мы зададим ему вопросы по таким темам, как школа, уроки, здоровье и религия, а также коснемся языка, школьного и профессионального будущего, круга друзей и досуга. Мы также хотели бы узнать, насколько кризис, вызванный коронавирусом, изменил жизнь Вашего ребенка. На заполнение анкеты потребуется примерно 30 минут. Разумеется, Ваше участие снова проходит на добровольной основе и защита Ваших персональных данных гарантируется в соответствии с законом.

Мы очень просим Вас проконтролировать, чтобы Ваш ребенок заполнил прилагаемую анкету и отправил ее в Институт infas в конверте с оплаченным почтовым сбором, который мы также Вам высылаем.

В качестве альтернативы Ваш ребенок может также заполнить анкету онлайн. Доступ к ней Вы можете получить по следующей ссылке:

www.infas-online.de/schueler

На этой странице мы просим Вашего ребенка ввести личный пароль (см. сопроводительное письмо).

- **В качестве благодарности за заполнение анкеты Ваш ребенок получит 5 евро вместе с благодарственным письмом.**
- **Кроме того, мы в этот раз снова разыграем 5 подарочных купонов Amazon по 100 евро и 30 по 50 евро среди всех детей, которые принимали участие в опросе и от которых мы получили заполненную анкету.**

Если у Вас возникли вопросы, просим Вас обращаться к сотруднице infas Dr. Angela Prussog-Wagner по бесплатному номеру телефона 0800/66 47 436. Вы можете также написать письмо на электронный адрес NEPS Eltern@infas.de. Через онлайн-портал NEPS по адресу www.neps.infas.de Вы можете сообщить нам об изменении имени, адреса, номера телефона или адреса электронной почты. Разумеется, по этому вопросу Вы также и с нами можете связаться по указанному выше номеру телефона или по адресу электронной почты.

Мы уже сейчас благодарим Вас за поддержку и желаем Вам и Вашей семье всего самого наилучшего!

6131/B131/2020/Infoblatt_A/Ru

Beiblatt Anschreiben für Eltern in türkischer Sprache

Ebeveynler İçin Bilgi Formu

Sevgili ebeveynler,

NEPS'in "Almanya'da Eğitim Akışları" isimli çalışmasının bir parçası olarak, aileniz bize son yıllarda oldukça çok destek verdi. Bunun için size çok teşekkür ederiz!

Şimdi tekrar destek zamanı geldi!

Ortaokul I'e (Sekundarstufe I) geçişten bu yana, çalışmamıza katılan çocuklar hayatın çok heyecan verici bir evresindedir. Çocukların ortaokulda neler yaşadıklarını öğrenebilmek adına çocuğunuz için yine bir anket hazırladık.

Ankette çocuğunuza okul, ders, sağlık ve din, ayrıca dil, okul ve mesleki gelecek, arkadaş çevresi ve boş zaman gibi konular hakkında sorular soruyoruz. Ve bu sefer Corona krizinin çocuğunuzun hayatını ne kadar değiştirdiğini de bilmek istiyoruz. Anketi doldurmak yaklaşık 30 dakika sürer. Tabii ki, katılım yine isteğe bağlıdır ve tüm yasal veri koruma hükümlerine uyulur.

Çocuğunuzun ekteki anketi doldurmasını ve ekteki ücretsiz iade zarfı içerisinde infas enstitüsüne geri göndermesini rica ediyoruz.

Alternatif olarak, çocuğunuz anketi online olarak da doldurabilir. Online ankete aşağıdaki bağlantı üzerinden erişilebilir:

www.infas-online.de/schueler

Bu sayfada çocuğunuzdan kişisel şifresini girmesini istiyoruz. (kapak mektubuna bakın)

- **Anketi doldurma için bir teşekkür olarak çocuğunuz, bir teşekkür mektubu ile birlikte 5 Avro alacak.**
- **Ayrıca bu sefer anket bitimi sonunda, ankete katılan ve elimizde kendilerinden tamamen doldurulmuş anketlerin bulunduğu çocuklara 5 x 100 Avro ve 30 x 50 Avro değerinde Amazon çekiliş kuponlarını yine dağıtacağız.**

Herhangi bir sorunuz varsa, infas'ta bulunan ve size memnuniyetle yardımcı olacak ilgili kişi Dr. Angela Prussog-Wagner'e 0800/66 47 436 numaralı ücretsiz telefondan ulaşabilirsiniz. Veya NEPS Eltern@infas.de adresine bir e-posta yazabilirsiniz. Adınız, adresiniz, telefon numaranız veya e-posta adresiniz değiştiğinde bizi bilgilendirmek için www.neps.infas.de adresindeki NEPS-Online-Portal'ını kullanabilirsiniz. Tabii ki, yukarıdaki telefon numarasını veya e-posta adresini kullanarak da bizimle iletişime geçebilirsiniz.

Desteğiniz için şimdiden içtenlikle teşekkür eder, size ve ailenize en iyi dileklerimizi sunarız!

Broschüre

10 JAHRE **NEPS**
Bildungsverläufe in Deutschland

Neues aus der NEPS-Studie
„Frühe Bildung und Schule“
– Ausgabe 2020 –



EINE STUDIE AM
LfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,
liebe Eltern,

das Jahr 2020 ist ein ungewohntes und ereignisreiches Jahr. Wir alle müssen uns mit der neuen Situation auseinandersetzen, die durch die Corona-Pandemie entstanden ist. Das war und ist sicherlich nicht immer einfach. Für Dich als Schülerin bzw. Schüler und Sie als Eltern sind neue Herausforderungen zu meistern, z. B. was den Unterricht in der Schule und das Lernen zu Hause angeht.

Nachdem letztes Jahr planmäßig keine Erhebung stattfand, führen wir die Befragung in diesem Jahr trotz der Corona-Pandemie wie vorgesehen durch. Alle Informationen dazu sind in dem Anschreiben enthalten, dem diese Broschüre beiliegt.

Das Jahr 2020 ist auch ein Jubiläumsjahr für uns. In dieser Broschüre blicken wir kurz zurück auf 10 Jahre NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“. Wie gewohnt findest Du und finden Sie auf den folgenden Seiten auch Ergebnisse aus der NEPS-Studie: Dieses Mal haben wir die Themen Unterrichtsumfang, Ganztagsbetreuung sowie Engagement in Vereinen ausgewählt. Außerdem haben wir ein Forschungsergebnis aufbereitet, das den Einfluss von Ganztagschulen auf den Lernerfolg darstellt. Auch ein Begriff aus der Bildungsforschung wird wieder näher erläutert. Zum Schluss gehen wir noch auf die Online-Befragung ein, die im Mai startete und u. a. Fragen zum Alltag während der Corona-Pandemie beinhaltet.

Im Namen des gesamten NEPS-Teams bedanke ich mich sehr herzlich für Deine und Ihre anhaltende Unterstützung dieses wichtigen Forschungsprojektes!

Viel Freude beim Lesen der Broschüre!

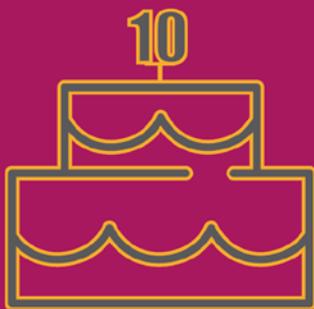
Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungverläufe (IIfBi)

Die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ feiert Geburtstag

2020 ist für uns ein ganz besonderes Jahr, denn wir können auf 10 Jahre NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ zurückblicken! Für einen Teil von euch und Ihnen starteten die Befragungen der NEPS-Teilstudie „Frühe Bildung und Schule“ im Jahr 2010 im Kindergarten. Die Erhebungen wurden durch erfahrene Mitarbeiterinnen und jeweils nur mit einzelnen Kindern durchgeführt. Die Handpuppe Jona war ein Element der spielerisch gestalteten Erhebungssituation und bereitete den Kindern sehr viel Freude.

Wir haben damals auch die Erzieherinnen und Erzieher und die Einrichtungsleitungen gebeten, Fragen schriftlich zu beantworten. Und mit Ihnen, liebe Eltern, haben wir telefonische Interviews durchgeführt. Die Befragungen der Eltern finden nach wie vor in dieser Form statt, daran hat sich nichts geändert. Aber Du, liebe Schülerin und lieber Schüler, hast Dich seit dem Kindergarten und vor allem in der Schule verändert – und damit auch die Art und Weise, wie wir Dir Fragen stellen.

Nach dem Wechsel auf die Grundschule haben wir Dich und Deine neuen Mitschülerinnen und Mitschüler dort jährlich besucht. So kamen einige Schülerinnen und Schüler neu in die NEPS-Studie. Wir haben auch die Lehrkräfte und Schulleitungen schriftlich befragt. Seit der fünften Klasse finden die Befragungen nicht mehr in der Schule statt. Du kannst nun von zu Hause unsere Fragen beantworten. Dazu erhältst Du wie früher in der Grundschule einen Fragebogen. Alternativ kannst Du diesen auch online abrufen und am Computer ausfüllen. Außerdem besuchen wir Dich manchmal zu Hause, wo Du dann verschiedene Aufgaben bearbeitest.



Alle Deine und Ihre Antworten tragen dazu bei, dass wir die Bildungssituation in Deutschland insgesamt besser verstehen und dadurch Bildungsangebote verbessert werden können.

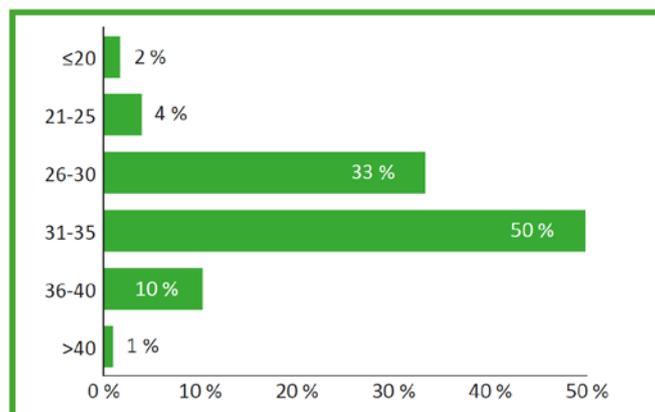
Deine und Ihre Unterstützung ist dabei von unschätzbarem Wert. Herzlichen Dank, dass wir Dich und Sie begleiten dürfen!

Unterrichtsumfang

Wir haben Ihnen, liebe Eltern, verschiedene Fragen zum Thema Schule gestellt. Eine Frage befasste sich mit den Schulzeiten Ihres Kindes. So wollten wir z. B. wissen, wie viele Unterrichtsstunden Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn in einer normalen Schulwoche insgesamt hat. Diese Frage stellten wir Ihnen in dem telefonischen Interview, das Anfang 2019 und somit vor der Corona-Pandemie stattfand. Die meisten Kinder waren damals in der siebten Klasse.

Die Auswertung Ihrer Antworten ergibt folgendes Bild:

Abbildung 1: Unterrichtsstunden pro Schulwoche



Die Hälfte der Schülerinnen und Schüler hat 31 bis 35 Unterrichtsstunden pro Woche. Das entspricht 6 bis 7 Unterrichtsstunden pro Tag. Für 33 % der Kinder in der siebten Klassenstufe stehen 26 bis 30 Stunden auf dem Wochenplan. Immerhin 10 % haben 36 bis 40 Stunden Unterricht pro Woche. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die bis zu 25 Stunden in der Woche Unterricht haben, ist gering: 4 % haben 21 bis 25 Stunden Unterricht in der Woche, und 2 % haben nur bis zu 20 Stunden Unterricht. Über 40 Stunden Unterricht haben nach Angaben der Eltern nur 1 % der Schülerinnen und Schüler.

Ganztagsbetreuung

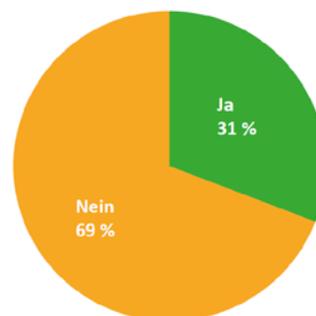
An vielen Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I in ganz Deutschland sind in den letzten Jahren Angebote zur Ganztagsbetreuung ausgebaut worden. In allen Formen der Ganztagschule sind Unterricht und Freizeitangebote bis zum Nachmittag verzahnt. Auch an vielen Halbtagschulen gibt es Lernangebote außerhalb des regulären Unterrichts.

Das Thema Ganztagsbetreuung an Schulen interessiert auch uns. Daher haben wir Sie, liebe Eltern, um Angaben dazu gebeten, in welchem Umfang Angebote zur ganztägigen Betreuung für Ihr Kind zur Verfügung stehen. Auf die Frage, ob es in der Schule Ihres Kindes Ganztagsangebote gibt, antworteten 72 % der Eltern mit „Ja“. Entsprechend gaben 28 % an, dass an der jeweiligen Schule kein Angebot zur Ganztagsbetreuung besteht (Abbildung 2).

Abbildung 2: Angebote zur Ganztagsbetreuung an der Schule



Abbildung 3: Teilnahme an Nachmittagsangeboten der Schule oder im Hort



Eine weitere Frage lautete, ob Ihr Kind an Nachmittagsangeboten der Schule oder im Hort teilnimmt. Nachmittagsangebote umfassen dabei eine Betreuung über die Mittagszeit hinaus, die aber nicht unbedingt im Rahmen einer Ganztagschule stattfinden muss.

Wie in Abbildung 3 dargestellt, nehmen demnach 31 % der Schülerinnen und Schüler an Nachmittagsangeboten der Schule oder im Hort teil. Für 69 % der Schülerinnen und Schüler trifft das nicht zu.

Nicht die Ganztagschule an sich, sondern die Attraktivität der Angebote fördert den Lernerfolg

Mit der Ganztagschule sind vielfältige Hoffnungen verbunden. Sie soll die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler fördern, zur Verringerung von Ungleichheiten beitragen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern.

Doch tragen Ganztagschulen tatsächlich zur Verbesserung der Leistungen der Schülerinnen und Schüler bei? Wenn die Ganztagschule zusätzliche oder bessere Möglichkeiten bietet, das Lernen der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, dann müsste sich das auch in der Entwicklung von messbaren Kompetenzen nachweisen lassen. Sprich, Schülerinnen und Schüler, die eine Ganztagschule besuchen bzw. an (Förder- und Lern-) Angeboten teilnehmen, sollten am Ende auch über nachweisbar höhere Kompetenzen im Zeitverlauf verfügen. Diese Frage ist für die Bildungspolitik und unsere Gesellschaft äußerst wichtig. Allerdings konnte die bisherige Forschung nicht wirklich zeigen, ob Ganztagsangebote zur Verbesserung von Kompetenzen insgesamt beitragen. Das liegt auch an den bislang verfügbaren Daten, erklären die Bamberger Forscher Dr. Tobias Linberg, Prof. Dr. Olaf Struck und Dr. Thomas Bäumer.

Die Frage nach der Verbesserung der Leistungen von Schülerinnen und Schülern lässt sich gar nicht so einfach untersuchen. Einerseits, weil mit den üblichen Querschnittsuntersuchungen nur Momentaufnahmen gemacht werden und Entwicklungsverläufe nicht nachgezeichnet werden können. Andererseits aber auch, weil man in den Daten der großen Leistungsstudien oft nicht unterscheiden kann, welche Schülerinnen und Schüler an den verschiedenen Ganztagsangeboten tatsächlich teilgenommen haben und welche nicht.

Unterschiedliche Merkmale wurden in die Analyse einbezogen

Mit Daten der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ haben Linberg, Struck und Bäumer die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern der fünften bis siebten Klasse in den Bereichen Lesen und Mathematik verfolgt. Dabei konnten sie zwischen offenen, teilgebundenen und gebundenen Ganztagschulen sowie Halbtagschulen als schulischer Organisationsform unterscheiden. Sie bezogen aber vor allem auch ein, wie die Kinder die Angebote nutzten und wie sie diese bewerteten. Um die Fragestellung gründlich und mit Bedacht zu untersuchen, berücksichtigten die Autoren in ihrer Analyse zudem die Größe der Schule und die Zusammensetzung der Schülerschaft nach sozialem Hintergrund, die Bildung der Eltern, das Haushaltseinkommen und einen eventuellen Migrationshintergrund (dieser Begriff wird auf Seite 9 näher erläutert).



Lernangebote müssen attraktiv sein, um einen positiven Effekt zu erzielen

Zusammengefasst ergab die Untersuchung: Weder die schulische Organisationsform, also beispielsweise die Frage danach, ob eine Schule ohne Ganztagsangebot oder eine offene oder gebundene Ganztagschule besucht wird, noch die Nutzung von Lern- und Förderangeboten zeigten in den Analysen einen eigenständigen Effekt auf die Kompetenzentwicklung von der fünften bis zur siebten Klasse. Lernangebote außerhalb des Unterrichts hatten allerdings dann einen positiven Effekt auf die Kompetenzentwicklung, wenn diese von den Schülerinnen und Schülern als attraktiv wahrgenommen wurden.

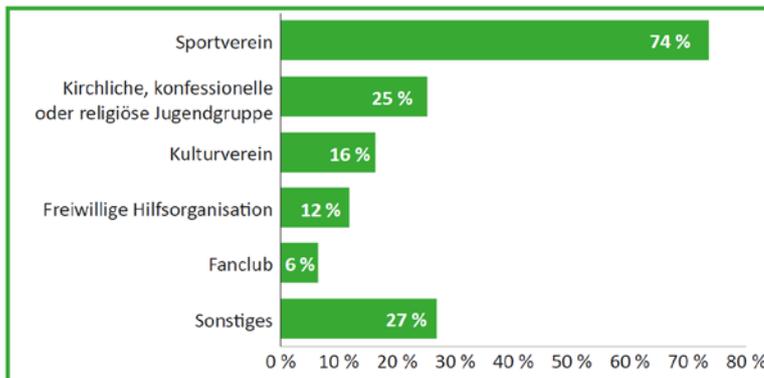
Das Ergebnis dieser Untersuchung bezieht sich auf Daten der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“. Sie startete 2010 mit Schülerinnen und Schülern in der fünften Klasse. Ob und wie sich der Einfluss von Ganztagschulen und außerschulischem Unterricht auf den Lernerfolg auswirkt, können wir nun mit den Angaben aus der NEPS-Studie „Frühe Bildung und Schule“, die mit Dir 2010 im Kindergarten bzw. 2012/2013 in der ersten Klasse startete, sehen.

Originalliteratur: Linberg, T., Struck, O., & Bäumer, T. (2018). Vorzug Ganztagschule? Zusammenhänge mit der Kompetenzentwicklung im Bereich Lesen und Mathematik. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 21(6), 1205–1227. doi:10.1007/s11618-018-0830-2

Engagement in Vereinen

Wir haben herausgefunden, dass sich die Schülerinnen und Schüler auch außerhalb von Angeboten der schulischen Ganztagsbetreuung auf ganz vielfältige Weise in ihrer Freizeit engagieren. Wir haben Dich gefragt, in welchen Vereinen oder Gruppen du mitmachst. Zusammen mit Dir haben tausende weitere Schülerinnen und Schüler in ganz Deutschland angegeben, wo sie sich engagieren.

Abbildung 4: Engagement in Vereinen und Gruppen (Mehrfachnennung möglich)



Die meisten Schülerinnen und Schüler sind Mitglied in einem Sportverein (74 %), gefolgt von kirchlichen, konfessionellen oder religiösen Jugendgruppen wie z. B. Pfadfinder (25 %). In Kulturvereinen, zu denen u. a. Jugendorchester oder Heimatvereine gehören, sind 16 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer engagiert und 12 % machen bei freiwilligen Hilfsorganisationen wie der Feuerwehr oder dem Deutschen Roten Kreuz mit. Fanclubmitglieder sind 6 % der Schülerinnen und Schüler. Unter „Sonstiges“ (27 %) konntest Du weitere Aktivitäten nennen. Hier sind oft individuelle Betätigungen zu finden, die sich nicht auf die Teilnahme an Vereinen oder Gruppen beziehen. Wir haben gestaunt, welche teilweise ungewöhnlichen Hobbys genannt wurden. Die meisten Angaben betreffen die Bereiche Musik und Sport. Viele Schülerinnen und Schüler singen z. B. in einem Chor oder spielen Klavier. Sehr selten wurde dagegen Harfe spielen genannt. Im Bereich Sport sind Fußball und Reiten sehr beliebt. Bogenschießen und Trampolin sind ebenfalls unter den sportlichen Aktivitäten zu finden. Einige Schülerinnen und Schüler engagieren sich im Naturschutz oder machen in Karnevalsvereinen mit. Eher außergewöhnlich ist die Mitgliedschaft in einem Traktorverein. Neugierig macht uns auch die Meerjungfrauenschule.

Was bedeutet eigentlich ...?

In der Wissenschaft kommt man um Fachausdrücke nicht herum. Es gibt einige, die auch immer wieder in den Medien genannt werden, aber oft ohne Erklärung bleiben. Das möchten wir ändern und hier einen Begriff erläutern, der auch in der Bildungsforschung häufig verwendet wird und in der NEPS-Studie ebenfalls eine große Rolle spielt:

Migrationshintergrund

Dieser Begriff braucht deswegen eine Erklärung, weil er manchmal mit der Tatsache gleichgesetzt wird, dass jemand im Ausland geboren ist. Das stimmt so aber nicht. In der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ haben wir folgende Herangehensweise: Wir fragen nach Angaben zum Geburtsland der Kinder, der Eltern und der Großeltern. Eine Besonderheit besteht darin, dass sich dadurch die sogenannte 3. Generation identifizieren lässt. Mit den Angaben zum Migrationshintergrund kann z. B. erforscht werden, wie erfolgreich Kinder in der Schule sind, deren Eltern oder Großeltern zugewandert sind.



In einem ersten Schritt wird danach unterschieden, ob das Kind selbst im Ausland geboren ist oder nicht. Kinder, die im Ausland geboren sind und nun in Deutschland leben, zählen zur sogenannten 1. Generation – und zwar unabhängig vom Geburtsland der Eltern beziehungsweise Großeltern. Ist das Kind in Deutschland geboren, aber mindestens ein Elternteil im Ausland, dann wird von der 2. Generation gesprochen. Über die Berücksichtigung der Geburtsländer der Großeltern kann darüber hinaus die 3. Generation benannt werden. Zu dieser werden Kinder gezählt, die selbst und deren Eltern in Deutschland, deren Großeltern jedoch im Ausland geboren sind.

Originalliteratur: Will, G., Olczyk, M., & Kristen, C. (2016). NEPS-Datensatz (Nationales Bildungspanel). In D. B. Maehler & H. U. Brinkmann (Eds.), *Methoden der Migrationsforschung: Ein interdisziplinärer Forschungsleitfaden* (pp. 345–364). Wiesbaden, Deutschland: Springer VS.

Online-Befragung zum Thema Corona

Im Mai 2020 haben wir alle erwachsenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ zu einer Online-Befragung eingeladen, um Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Lebens- und Bildungsverläufe zu erfassen. So können wir aktuelle Erlebnisse und Eindrücke ermitteln und damit für die Bildungsforschung zugänglich machen.



Durch die Corona-Pandemie fand etwa das Lernen zumindest für eine Zeit lang nicht mehr in der Schule, sondern ausschließlich zu Hause statt. Welche Auswirkungen kann das auf Bildungsverläufe von Kindern und Jugendlichen haben? Welche Veränderungen gibt es nun in der Lernumwelt Schule? Haben die Erfahrungen, die Eltern und Lehrkräfte mit dem Lernen zu Hause gemacht haben, Auswirkungen auf den Unterricht in der Schule?

Wir wollten wissen, wie es Ihnen und Ihrem Kind seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie ergangen ist, wie sich der Alltag verändert hat, was Ihnen Sorgen macht und was sich vielleicht auch zum Positiven entwickelt hat. Dazu haben wir Ihnen unterschiedliche Fragen rund um den Schul-, Arbeits- und Familienalltag gestellt bzw. haben Sie um Einschätzungen zu einigen Aussagen gebeten.

Herzlichen Dank für die Teilnahme an dieser außerplanmäßigen Befragung!
Derzeit werten wir die Angaben, die Sie, liebe Eltern, gemacht haben, aus. Ergebnisse rund um die Befragung zu Corona finden Sie ab sofort bei uns auf www.neps-studie.de.



Stimmen Sie dieser Aussage zu? Mein Kind kam mit den Anforderungen des Lernens zu Hause gut zurecht.

Wie gut fühlten Sie sich von Ihrer Schule bei der Situation unterstützt, dass Ihr Kind zu Hause lernen sollte?

Was erwarten Sie persönlich für die kommenden sechs Monate?

Wie viele Stunden beschäftigte sich Ihr Kind in einer Woche durchschnittlich mit den Lernmaterialien, die es von der Schule in dieser Zeit erhalten hat?

Wie geht es weiter?

Wir informieren Dich und Sie selbstverständlich auch über die weiteren Befragungen nach dem Jahr 2020. Falls sich Ihre oder Deine Kontaktdaten ändern sollten, freuen wir uns über die Mitteilung der neuen Adresse oder Telefonnummer über unser NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de. Alle weiteren Kontaktmöglichkeiten sind auf der Rückseite dieser Broschüre zu finden.

11

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen rund um die Erhebungen:

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Dr. Angela Prussog-Wagner
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Telefon: 0800 66 47 436 (kostenfrei)
E-Mail: NEPSEltern@infas.de

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen rund um die NEPS-Studie:

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi)
Anna Passmann
Wilhelmsplatz 3
96047 Bamberg
Telefon: 0951 863-3409
E-Mail: neps-info@lifbi.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.neps-studie.de

**Das NEPS-Online-Portal zur Mitteilung von Änderungen der
Kontaktdaten finden Sie unter:**

neps.infas.de

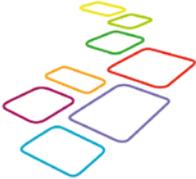
Impressum:

Verantwortlich: Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi)
Bildnachweise: S. 7 © IStock.com/dolgachov; S. 9 © Photo by Kyle Glenn on Unsplash;
nicht nachgewiesene Bilder und Abbildungen: LifBi

Autorinnen: Anna Passmann (LifBi), Katharina Molitor (Institut für Schulentwicklungs-
forschung (IFS) an der Technischen Universität (TU) Dortmund)

Ausgabe 2020

Erstes Erinnerungsschreiben (deutsch)



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6131/Lfd

An die Erziehungsberechtigten von
<Vorname, Nachname ZK>
Anschrift
PLZ Ort

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

L'f'Bi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2020

Frühe Bildung und Schule

Sehr geehrte Eltern, <liebe / lieber Vorname ZK>,
im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ haben wir Sie vor kurzem angeschrieben und Ihr Kind um Teilnahme gebeten. Allen Kindern, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für ihre Mitwirkung danken! An die Eltern derjenigen Kinder, die den Fragebogen noch nicht beantworten konnten, richtet sich unsere nochmalige Bitte, dass Ihr Kind den beigelegten Fragebogen ausfüllt und im ebenfalls beiliegenden portofreien Rückumschlag an das infas Institut zurückschickt.

Alternativ kann Ihr Kind den Fragebogen auch gerne online ausfüllen. Der Online-Fragebogen ist über folgenden Link zu erreichen: www.infas-online.de/schueler

Auf dieser Seite bitten wir Ihr Kind, folgendes Passwort einzugeben: **<Zugangscode pwwcawi>**

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller Kinder kann ein verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen die Kinder an einer weiterführenden Schule machen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

- **Als Dankeschön für das Ausfüllen des Fragebogens bekommt Ihr Kind 5 Euro zusammen mit einem Dankschreiben.**
- **Zusätzlich verlosen wir auch diesmal wieder am Ende unter allen Kindern, die an der Befragung teilgenommen und von denen wir einen ausgefüllten Fragebogen vorliegen haben, Amazon-Gutscheine im Wert von 5 x 100 Euro und 30 x 50 Euro.**

Nutzen Sie bei Rückfragen gerne unsere kostenlose Telefonnummer 0800/66 47 436 oder schreiben Sie eine E-Mail an NEPSEltern@infas.de.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anlage:
Schülerfragebogen mit Rückumschlag (portofrei)

6131/B131/2020/E1

Erstes Erinnerungsschreiben mit Eindruck Textbaustein in russischer Sprache



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6131/Lfd

An die Erziehungsberechtigten von
<Vorname, Nachname ZK>
Anschrift
PLZ Ort

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

LfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2020

Frühe Bildung und Schule

Sehr geehrte Eltern, <liebe / lieber Vorname ZK>,
im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ haben wir Sie vor kurzem angeschrieben und Ihr Kind um Teilnahme gebeten. Allen Kindern, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für ihre Mitwirkung danken! An die Eltern derjenigen Kinder, die den Fragebogen noch nicht beantworten konnten, richtet sich unsere nochmalige Bitte, dass Ihr Kind den beigelegten Fragebogen ausfüllt und im ebenfalls beiliegenden portofreien Rückumschlag an das infas Institut zurückschickt.

Alternativ kann Ihr Kind den Fragebogen auch gerne online ausfüllen. Der Online-Fragebogen ist über folgenden Link zu erreichen: www.infas-online.de/schueler

Auf dieser Seite bitten wir Ihr Kind, folgendes Passwort einzugeben: **<Zugangscode pwwcawi>**

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller Kinder kann ein verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen die Kinder an einer weiterführenden Schule machen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

- **Als Dankeschön für das Ausfüllen des Fragebogens bekommt Ihr Kind 5 Euro zusammen mit einem Dankschreiben.**
- **Zusätzlich verlosen wir auch diesmal wieder am Ende unter allen Kindern, die an der Befragung teilgenommen und von denen wir einen ausgefüllten Fragebogen vorliegen haben, Amazon-Gutscheine im Wert von 5 x 100 Euro und 30 x 50 Euro.**

Nutzen Sie bei Rückfragen gerne unsere kostenlose Telefonnummer 0800/66 47 436 oder schreiben Sie eine E-Mail an NEPSEltern@infas.de.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

<Serieneindruck ru: Мы будем рады Вашему участию!>

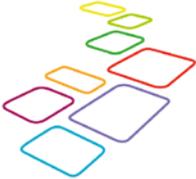
Ihre Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anlage:
Schülerfragebogen mit Rückumschlag (portofrei)

6131/B131/2020/E1

Erstes Erinnerungsschreiben mit Eindruck Textbaustein in türkischer Sprache



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

LfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6131/Lfd

An die Erziehungsberechtigten von
<Vorname, Nachname ZK>
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2020

Frühe Bildung und Schule

Sehr geehrte Eltern, <liebe / lieber Vorname ZK>,
im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ haben wir Sie vor kurzem angeschrieben und Ihr Kind um Teilnahme gebeten. Allen Kindern, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für ihre Mitwirkung danken! An die Eltern derjenigen Kinder, die den Fragebogen noch nicht beantworten konnten, richtet sich unsere nochmalige Bitte, dass Ihr Kind den beigelegten Fragebogen ausfüllt und im ebenfalls beiliegenden portofreien Rückumschlag an das infas Institut zurückschickt.

Alternativ kann Ihr Kind den Fragebogen auch gerne online ausfüllen. Der Online-Fragebogen ist über folgenden Link zu erreichen: www.infas-online.de/schueler

Auf dieser Seite bitten wir Ihr Kind, folgendes Passwort einzugeben: **<Zugangscode pwcawi>**

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller Kinder kann ein verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen die Kinder an einer weiterführenden Schule machen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

- **Als Dankeschön für das Ausfüllen des Fragebogens bekommt Ihr Kind 5 Euro zusammen mit einem Dankschreiben.**
- **Zusätzlich verlosen wir auch diesmal wieder am Ende unter allen Kindern, die an der Befragung teilgenommen und von denen wir einen ausgefüllten Fragebogen vorliegen haben, Amazon-Gutscheine im Wert von 5 x 100 Euro und 30 x 50 Euro.**

Nutzen Sie bei Rückfragen gerne unsere kostenlose Telefonnummer 0800/66 47 436 oder schreiben Sie eine E-Mail an NEPSEltern@infas.de.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

<Serieneindruck tu: Katiliminızdan dolayı mutluluk duyuyoruz!>

Ihre Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anlage:
Schülerfragebogen mit Rückumschlag (portofrei)

6131/B131/2020/E1

Zweites Erinnerungsschreiben (deutsch)



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6131/Lfd

An die Erziehungsberechtigten von
<Vorname, Nachname ZK>
Anschrift
PLZ Ort



infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2020

Frühe Bildung und Schule

Sehr geehrte Eltern, <liebe / lieber Vorname ZK>,

im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ haben wir Sie vor kurzem angeschrieben und Ihr Kind um das Ausfüllen eines Fragebogens gebeten. Allen Kindern, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für ihre Mitwirkung danken! An die Eltern derjenigen Kinder, die den Fragebogen noch nicht beantworten konnten, richtet sich unsere nochmalige Bitte, uns bei dieser Studie zu unterstützen.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller Kinder kann ein verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen die Kinder an einer weiterführenden Schule machen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Der Online-Fragebogen ist über folgenden Link zu erreichen: www.infas-online.de/schueler

Auf dieser Seite bitten wir Ihr Kind, folgendes Passwort einzugeben: <Zugangscode pwdcawi>

- **Als Dankeschön für das Ausfüllen des Fragebogens bekommt Ihr Kind 5 Euro, die zusammen mit einem Dankschreiben zugeschickt werden.**
- **Zusätzlich verlosen wir auch diesmal wieder am Ende unter allen Kindern, die an der Befragung teilgenommen und von denen wir einen ausgefüllten Fragebogen vorliegen haben, Amazon-Gutscheine im Wert von 5 x 100 Euro und 30 x 50 Euro.**

Nutzen Sie bei Rückfragen gerne unsere kostenlose Telefonnummer 0800/66 47 436 oder schreiben Sie eine E-Mail an NEPSEltern@infas.de.

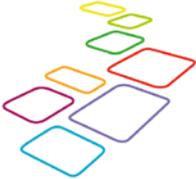
Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Mitwirkung an dieser Studie

Ihre Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6131/B131/2020/E2

Zweites Erinnerungsschreiben mit Eindruck Textbaustein in russischer Sprache



Kleinkinder
 Kindergartenkinder
 Schülerinnen und Schüler
 Auszubildende
 Studierende
 Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6131/Lfd

An die Erziehungsberechtigten von
 <Vorname, Nachname ZK>
 Anschrift
 PLZ Ort



infas Institut für angewandte
 Sozialwissenschaft GmbH
 Postfach 24 01 01
 53154 Bonn
 Tel. 0800/66 47 436
 NEPSEltern@infas.de
 www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2020

Frühe Bildung und Schule

Sehr geehrte Eltern, <liebe / lieber Vorname ZK>,
 im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ haben wir Sie vor kurzem angeschrieben und Ihr Kind um das Ausfüllen eines Fragebogens gebeten. Allen Kindern, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für ihre Mitwirkung danken! An die Eltern derjenigen Kinder, die den Fragebogen noch nicht beantworten konnten, richtet sich unsere nochmalige Bitte, uns bei dieser Studie zu unterstützen.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller Kinder kann ein verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen die Kinder an einer weiterführenden Schule machen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Der Online-Fragebogen ist über folgenden Link zu erreichen: www.infas-online.de/schueler
 Auf dieser Seite bitten wir Ihr Kind, folgendes Passwort einzugeben: <Zugangscode pwdcawi>

- **Als Dankeschön für das Ausfüllen des Fragebogens bekommt Ihr Kind 5 Euro, die zusammen mit einem Dankschreiben zugeschickt werden.**
- **Zusätzlich verlosen wir auch diesmal wieder am Ende unter allen Kindern, die an der Befragung teilgenommen und von denen wir einen ausgefüllten Fragebogen vorliegen haben, Amazon-Gutscheine im Wert von 5 x 100 Euro und 30 x 50 Euro.**

Nutzen Sie bei Rückfragen gerne unsere kostenlose Telefonnummer 0800/66 47 436 oder schreiben Sie eine E-Mail an NEPSEltern@infas.de.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Mitwirkung an dieser Studie

<Serieneindruck ru: Мы будем рады Вашему участию!>

Ihre Cordula Artelt
 Leiterin der NEPS-Studie
 Direktorin des Leibniz-Instituts für
 Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre Doris Hess
 Bereichsleiterin Sozialforschung
 infas Institut für angewandte
 Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6131/B131/2020/E2

Zweites Erinnerungsschreiben mit Eindruck Textbaustein in türkischer Sprache



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6131/Lfd

An die Erziehungsberechtigten von
<Vorname, Nachname ZK>
Anschrift
PLZ Ort



EINE STUDIE AM



LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2020

Frühe Bildung und Schule

Sehr geehrte Eltern, <liebe / lieber Vorname ZK>,
im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ haben wir Sie vor kurzem angeschrieben und Ihr Kind um das Ausfüllen eines Fragebogens gebeten. Allen Kindern, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für ihre Mitwirkung danken! An die Eltern derjenigen Kinder, die den Fragebogen noch nicht beantworten konnten, richtet sich unsere nochmalige Bitte, uns bei dieser Studie zu unterstützen.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller Kinder kann ein verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen die Kinder an einer weiterführenden Schule machen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Der Online-Fragebogen ist über folgenden Link zu erreichen: www.infas-online.de/schueler
Auf dieser Seite bitten wir Ihr Kind, folgendes Passwort einzugeben: <Zugangscode pwdcawi>

- **Als Dankeschön für das Ausfüllen des Fragebogens bekommt Ihr Kind 5 Euro, die zusammen mit einem Dankschreiben zugeschickt werden.**
- **Zusätzlich verlosen wir auch diesmal wieder am Ende unter allen Kindern, die an der Befragung teilgenommen und von denen wir einen ausgefüllten Fragebogen vorliegen haben, Amazon-Gutscheine im Wert von 5 x 100 Euro und 30 x 50 Euro.**

Nutzen Sie bei Rückfragen gerne unsere kostenlose Telefonnummer 0800/66 47 436 oder schreiben Sie eine E-Mail an NEPSEltern@infas.de.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Mitwirkung an dieser Studie

<Serieneindruck tu: Katılımınızdan dolayı mutluluk duyuyoruz!>

Ihre Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6131/B131/2020/E2

Dankschreiben



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6131/Lfd

An die Erziehungsberechtigten von
<Vorname, Nachname ZK>
Anschrift
PLZ Ort

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

LfBi

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2020

Frühe Bildung und Schule

Sehr geehrte Eltern, <liebe / lieber Vorname ZK>,

wir danken Ihnen, liebe Eltern, ganz herzlich, dass Sie sich für die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ Zeit genommen haben und dass Ihr Kind den Fragebogen ausgefüllt hat.

Dir, <liebe / lieber Vorname ZK>, übermitteln wir als kleines Dankeschön mit diesem Brief auch die versprochenen 5 Euro.

In der NEPS-Studie durften wir Sie und Dich bereits viele Jahre lang begleiten, telefonisch befragen oder auch zuhause besuchen. Herzlichen Dank für Ihre und Deine Zeit! Alle Angaben haben uns sehr dabei geholfen, mehr über die Lebens- und Bildungswege von Kindern seit der Kindergartenzeit bzw. seit der Einschulung zu erfahren.

Wie geht es nun weiter? Gerne würden wir Sie und Ihr Kind – wenn die Situation rund um Corona das dann wieder zulässt – in der ersten Jahreshälfte 2021 zu Hause besuchen und erneut befragen. Alle weiteren Informationen erhalten Sie Anfang des Jahres 2021. Natürlich ist auch hier die Teilnahme wieder freiwillig.

Damit wir Sie, liebe Eltern, dann auch erreichen können, bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Telefonnummer oder Adresse mitzuteilen. Dafür steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter der kostenfreien Rufnummer 0800/664 7436 zu den üblichen Bürozeiten gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns ebenfalls unter der E-Mail-Adresse NEPSEltern@infas.de oder auch über das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de. Ihr persönlicher Zugangscode dafür lautet:

<Eindruck Zugangscode NEPS-Online-Portal PASSWRD>

Falls Sie Rückfragen haben, können Sie uns auf diesen Wegen ebenfalls gerne kontaktieren.

Weiterführende Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Frühe Bildung und Schule“ finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre und Deine Teilnahme an der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“! Wir wünschen Ihnen und Dir alles Gute!

Ihre Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6131/B131/2020/D

Dankschreiben mit Eindruck Textbaustein in russischer Sprache



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6131/Lfd

An die Erziehungsberechtigten von
<Vorname, Nachname ZK>
Anschrift
PLZ Ort

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

LfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2020

Frühe Bildung und Schule

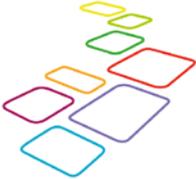
Sehr geehrte Eltern, <liebe / lieber Vorname ZK>,
wir danken Ihnen, liebe Eltern, ganz herzlich, dass Sie sich für die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ Zeit genommen haben und dass Ihr Kind den Fragebogen ausgefüllt hat.
Dir, <liebe / lieber Vorname ZK>, übermitteln wir als kleines Dankeschön mit diesem Brief auch die versprochenen 5 Euro.
In der NEPS-Studie durften wir Sie und Dich bereits viele Jahre lang begleiten, telefonisch befragen oder auch zuhause besuchen. Herzlichen Dank für Ihre und Deine Zeit! Alle Angaben haben uns sehr dabei geholfen, mehr über die Lebens- und Bildungswege von Kindern seit der Kindergartenzeit bzw. seit der Einschulung zu erfahren.
Wie geht es nun weiter? Gerne würden wir Sie und Ihr Kind – wenn die Situation rund um Corona das dann wieder zulässt – in der ersten Jahreshälfte 2021 zu Hause besuchen und erneut befragen. Alle weiteren Informationen erhalten Sie Anfang des Jahres 2021. Natürlich ist auch hier die Teilnahme wieder freiwillig.
Damit wir Sie, liebe Eltern, dann auch erreichen können, bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Telefonnummer oder Adresse mitzuteilen. Dafür steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter der kostenfreien Rufnummer 0800/664 7436 zu den üblichen Bürozeiten gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns ebenfalls unter der E-Mail-Adresse NEPSEltern@infas.de oder auch über das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de. Ihr persönlicher Zugangscode dafür lautet:
<Eindruck Zugangscode NEPS-Online-Portal PASSWRD>
Falls Sie Rückfragen haben, können Sie uns auf diesen Wegen ebenfalls gerne kontaktieren.
Weiterführende Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Frühe Bildung und Schule“ finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de.
Nochmals herzlichen Dank für Ihre und Deine Teilnahme an der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“! Wir wünschen Ihnen und Dir alles Gute!
<Serieneindruck ru: Большое спасибо за Ваше участие!>

Ihre Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6131/B131/2020/D

Dankschreiben mit Eindruck Textbaustein in türkischer Sprache



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6131/Lfd

An die Erziehungsberechtigten von
<Vorname, Nachname ZK>
Anschrift
PLZ Ort

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

LfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPSEltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2020

Frühe Bildung und Schule

Sehr geehrte Eltern, <liebe / lieber Vorname ZK>,
wir danken Ihnen, liebe Eltern, ganz herzlich, dass Sie sich für die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ Zeit genommen haben und dass Ihr Kind den Fragebogen ausgefüllt hat.
Dir, <liebe / lieber Vorname ZK>, übermitteln wir als kleines Dankeschön mit diesem Brief auch die versprochenen 5 Euro.
In der NEPS-Studie durften wir Sie und Dich bereits viele Jahre lang begleiten, telefonisch befragen oder auch zuhause besuchen. Herzlichen Dank für Ihre und Deine Zeit! Alle Angaben haben uns sehr dabei geholfen, mehr über die Lebens- und Bildungswege von Kindern seit der Kindergartenzeit bzw. seit der Einschulung zu erfahren.
Wie geht es nun weiter? Gerne würden wir Sie und Ihr Kind – wenn die Situation rund um Corona das dann wieder zulässt – in der ersten Jahreshälfte 2021 zu Hause besuchen und erneut befragen. Alle weiteren Informationen erhalten Sie Anfang des Jahres 2021. Natürlich ist auch hier die Teilnahme wieder freiwillig.
Damit wir Sie, liebe Eltern, dann auch erreichen können, bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Telefonnummer oder Adresse mitzuteilen. Dafür steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter der kostenfreien Rufnummer 0800/664 7436 zu den üblichen Bürozeiten gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns ebenfalls unter der E-Mail-Adresse NEPSEltern@infas.de oder auch über das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de. Ihr persönlicher Zugangscode dafür lautet:
<Eindruck Zugangscode NEPS-Online-Portal PASSWRD>
Falls Sie Rückfragen haben, können Sie uns auf diesen Wegen ebenfalls gerne kontaktieren.
Weiterführende Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Frühe Bildung und Schule“ finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de.
Nochmals herzlichen Dank für Ihre und Deine Teilnahme an der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“! Wir wünschen Ihnen und Dir alles Gute!
<Serieneindruck tu: Katılımınız için çok teşekkür ederiz!>

Ihre Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6131/B131/2020/D

Dankschreiben für Gewinner aus Verlosung



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6131/Lfd

An die Erziehungsberechtigten von
<Vorname, Nachname ZK>
Anschrift
PLZ Ort

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

L'f'Bi

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
NEPS Eltern@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2021

Frühe Bildung und Schule

Liebe Eltern,

wie in unseren Anschreiben angekündigt, haben wir Amazon-Gutscheine im Wert von 5 x 100 Euro und 30 x 50 Euro unter allen Kindern verlost, die den Fragebogen ausgefüllt haben. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Ihr Kind zu den Gewinnern gehört.

Herzlichen Glückwunsch!

Ihr Kind hat einen Amazon-Gutschein im Wert von <100/50> Euro gewonnen!

Der Gutschein-Code lautet: <EINDRUCK CODE: XXX>

Dieser Code kann direkt bei <EINDRUCK ANBIETER> eingelöst werden.

Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen viel Freude mit dem Gewinn!

Vielen Dank, dass Sie und Ihr Kind an unserer NEPS-Studie teilnehmen!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute!

Ihre Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6131/B131/2020/D_Gewinner